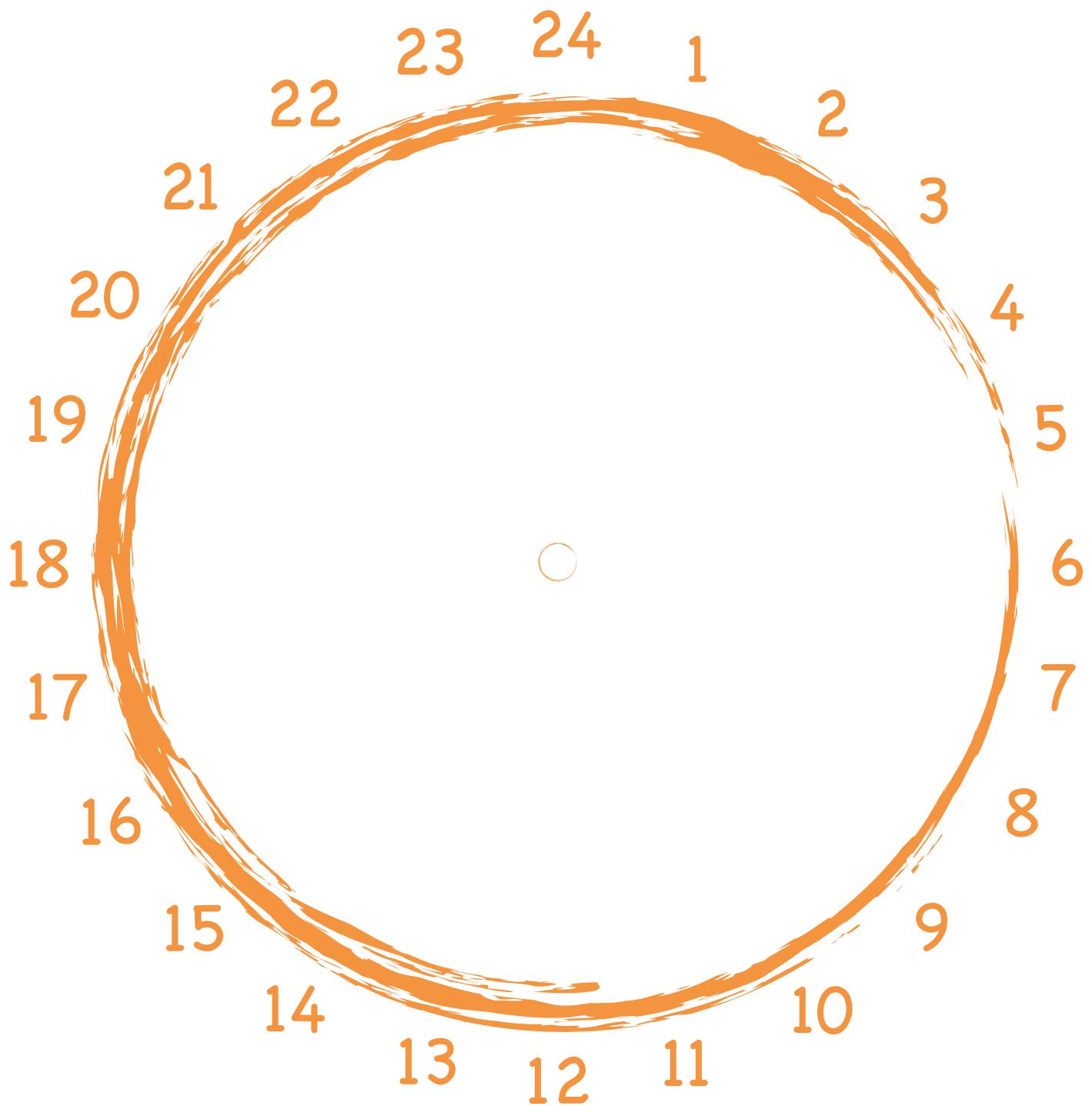


Toxische Influencer

fürsorgliche Demokratie

METHODENHANDBUCH

A day in the life ...



Bingo

Suche eine Person, die eine Aussage in einem Kästchen bejahen kann und lasse sie im entsprechenden Feld leserlich unterschreiben. Sobald du eine Zeile, eine Spalte oder eine

Diagonale mit unterschiedlichen Namen voll hast, rufe laut „Bingo!“. Denke daran, niemand muss eine Frage beantworten, wenn er*sie nicht möchte.

Ich habe schon einmal etwas gekauft, weil ich es zuvor auf Social Media gesehen habe.	Ich verwende TikTok.	Ich weiß, was Care-Arbeit bedeutet.	Ich kann das Wort Algorithmus erklären.
Ich kann drei Influencer*innen aufzählen.	Ich habe schon einmal Diskriminierung im Internet mitbekommen.	Ich habe schon mal am Boys Day/Töchtertag teilgenommen.	Ich weiß, wie click-bait funktioniert.
Ich habe Freund*innen über Social Media kennengelernt.	Ich habe schon einmal Videos auf TikTok gemacht.	Ich finde es wichtig, dass auch auf Social Media alle Menschen respektvoll behandelt werden sollen.	Ich habe eine begrenzte Bildschirmzeit.
Ich glaube alles, was ich auf Social Media sehe.	Ich hatte in der Volksschule schon ein Handy/ Smartphone.	Ich verwende Social Media, um Neuigkeiten mitzubekommen.	Ich kenne eine queere Influencer*in.



click-bait



Hier soll der Titel oder das Titel-Bild von einem Beitrag neugierig machen, und Nutzer*innen dazu bringen, den Beitrag anzuschauen. Oft sind die Titel übertrieben, irreführend oder zeigen etwas, das dann gar nicht im Video vorkommt.



rage-bait



Hier werden Beiträge bewusst so gestaltet, dass sie Wut bei den Menschen auslösen, die sie schauen. Dadurch bekommt der Beitrag nämlich viele Aufrufe und Kommentare, und die Person, die den Beitrag erstellt hat, bekommt mehr Aufmerksamkeit und oft auch mehr Geld.



Algorithmus



Es beschreibt, wie bestimmte Plattformen im Hintergrund funktionieren. Zum Beispiel welche Videos sie dem*der jeweiligen User*in anzeigen, aufgrund von den Daten, die die Plattform sammelt (welche Videos die Person davor geschaut hat, ...)



Hassrede / hate speech



Dieser Begriff beschreibt diskriminierende Inhalte im Internet gegenüber gewissen Personen-Gruppen (z.B. Inhalte gegen schwule / lesbische Menschen, gegen Muslim*innen, gegen Schwarze, etc.)



Manosphere / Manfluencer



Das ist der Name einer bestimmten Gruppe an Menschen im Internet, die gemeinsam haben, dass sie meistens frauenfeindlich, homo- und transfeindlich sind, und Ratschläge geben, wie man ein „echter Mann“ wird.



doom-scrolling



Ein sehr verbreitetes Phänomen unter Nutzer*innen von Sozialen Medien. Man ist lange am Stück auf einer Plattform, und oft fühlt es sich sogar so an, als könnte man nicht aufhören, auch wenn man das eigentlich gerne würde.



Rabbit Hole



Ein Phänomen, bei dem man z.B. von einem Beitrag mit einem bestimmten Thema zum nächsten und nächsten und nächsten klickt – oft auch, weil durch Links bewusst ähnliche und interessante Beiträge vorgeschlagen werden.



Belohnungs-System



Beschreibt einen Mechanismus im Gehirn, bei dem das Hormon Dopamin ausgeschüttet wird. Soziale Medien gestalten ihre Plattformen teilweise so, dass sie diesen Mechanismus ausnutzen, damit Personen länger und öfter auf der Plattformen bleiben.



Quelle / Quellenangabe



Werden bestimmte Behauptungen aufgestellt, ist das eine Art und Weise, sie zu beweisen. Zum Beispiel, indem man den Namen einer Studie sagt – diese könnten dann Nutzer*innen selbstständig suchen und nachlesen.



Influencer:innen



Beschreibt eine Beruf, bei dem Personen auf Social Media-Plattformen regelmäßig Beiträge über sich, ihren Alltag oder ihre Interessen posten, und damit Geld verdienen. Die Person steht im Mittelpunkt.



Content Creator



Beschreibt einen Beruf, bei dem Personen auf Social Media-Plattformen regelmäßig Beiträge zu unterschiedlichen (aktuellen) Themen posten, und damit Geld verdienen. Die Inhalte stehen im Mittelpunkt.



Social Media-„Bubble“ (oder deutsch: Blase)



Nutzer*innen von Sozialen Medien sehen oft nur Beiträge, die zueinander ähnlich sind, und die die Meinung oder die Interessen des*der Nutzer*in bestätigen. Auch haben sie oft mehr Austausch mit Nutzer*innen, die dieselbe Meinung haben, und weniger Austausch mit Menschen, die anderer Meinung sind.



Desinformations-Kampagne



So bezeichnet man es, wenn gezielt in einer großen Menge Falschnachrichten verbreitet werden – oft von Künstlicher Intelligenz, Bots etc.

Mit dem Ziel, bestimmte politische Meinungen zu verbreiten (oder auch Wahlen zu beeinflussen).



Deepfake



Manipulierte oder gefälschte Beiträge, die etwas Bestimmtes behaupten sollen. Man sieht zum Beispiel eine berühmte Person, die etwas sagt, was sie aber in Wirklichkeit nie gesagt hat.

Künstliche Intelligenz wird immer besser darin, solche Beiträge täuschend echt aussehen zu lassen.



catfishing



Bezeichnet eine Methode, bei der sich Personen im Internet als jemand anders ausgeben, um dadurch etwas zu erreichen. Meistens wird so entweder versucht, jemanden um Geld zu betrügen, oder sexuelle Straftaten zu begehen.



Cyber-Grooming



Meistens werden hier Minderjährige von Erwachsenen (über Plattformen wie Snapchat) kontaktiert. Diese versuchen dann durch gezielte Manipulation, die oft über einen längeren Zeitraum gehen, sexuelle Straftaten zu begehen.



Matrix



Eine Behauptung von bestimmten Menschen im Internet, dass es hinter der Realität, die wir im Alltag und in den Nachrichten sehen, eine andere Realität gibt, und alles eine große Verschwörung ist. Die Argumente für diese Behauptung sind oft nicht sehr logisch oder belegt.



Coach
(zum Beispiel: „life coach“, „business coach“, „dating coach“ ...)



Bezeichnet Personen im Internet, die meistens über Werbe-Clips vor YouTube-Videos Menschen ansprechen. Diese versprechen sie dann sehr gut klingende Angebote, wo angeblich mit minimalem Aufwand hohe Erfolge rauspringen. Oft handelt es sich hierbei um Abzocke.



debunking / fact-checking



So nennt man es, wenn einzelne Personen, Kanäle oder Organisationen Falschnachrichten anderer aufdecken, weil sie entweder übertrieben oder nicht belegt sind. Idealerweise stellen sie dann auch die richtige Information zur Verfügung.



Cyber-Sicherheit



Bezeichnet den eigenen gesunden Umgang mit Sozialen Medien in Bezug auf die eigene psychische Gesundheit und / oder einen vorsichtigen Umgang mit den eigenen Daten (Adresse, Telefonnummer etc.).



engagement-bait

(engagement = Interaktion)



Das Ziel ist, dass ein Beitrag so viel wie möglich Aufmerksamkeit bekommt, egal mit welchen Mitteln. Zum Beispiel passiert was Komisches, oder es wird ein Wort absichtlich falsch geschrieben, damit dann User*innen in den Kommentaren nachfragen oder korrigieren. Mehr Kommentare bedeuten mehr Aufrufe und oft auch mehr Geld.



“trad-wife”



Ein Trend auf Social Media, in dem Frauen behaupten, dass das Leben als Hausfrau so schön ist, weil sie nicht arbeiten gehen müssen, sondern „nur“ ihren Mann, der arbeiten geht, versorgen. Die Videos zeigen ein geschöntes Bild von dieser Lebens-Realität, das so nicht stimmt.



MILLIONENSHOW TOXISCHE INFLUENCER

(korrekte Antworten in fetter Schrift)

1. Was bedeutet Antifeminismus?

- a) Frauen und Männer haben die gleichen Rechte.
- b) Feministische Forderungen werden bekämpft oder abgelehnt.**
- c) Es geht darum, dass Männer mehr Unterstützung bekommen.
- d) Eine Bewegung, die sich ausschließlich für Umweltschutz einsetzt.

Weiterführende Quelle: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/antifeminismus/was-ist-antifeminismus/>

2. Welche Gruppe wird in den sozialen Medien oft angegriffen?

- a) Fans von Fußballvereinen.
- b) Frauen und LGBTIAQ+ Personen**
- c) Haustierbesitzer*innen
- d) Menschen, die gerne kochen und backen.

Weiterführende Quelle: <https://www.politik-lernen.at/gegenhassimnetz>

3. Was versteht man unter der “Red Pill”? (rote Pille)

- a) ein Medikament
- b) Ein Symbol für die “Wahrheit”, die antifeministische Gruppen behaupten zu kennen.**
- c) Eine Figur aus einem Computerspiel.
- d) Ein Fitnessprogramm für mentale Stärke.

Weiterführende Quelle: <https://www.bpb.de/mediathek/podcasts/taking-the-red-pill/>

4. Warum ist Antifeminismus gefährlich für die Demokratie?

- a) Weil zu wenig über Sport geredet wird.
- b) Weil er Verschwörungsideologie stärkt, Minderheiten bedroht und extremistische Einstellungen normalisiert.**
- c) weil er nur Diskussionen stört.
- d) weil dadurch Wahlen länger dauern.

Weiterführende Quelle: <https://www.gewaltinfo.at/themen/gewalt-an-frauen/antifeminismus-politische-bewegungen-gegen-gleichberechtigung-und-liberalisierung.html>

5. Was lernen Kinder laut Forschung schon im Alter von 2-3 Jahren über Geschlecht?

- a) Dass Jungen stärker sind.
- b) Dass es gesellschaftliche Erwartungen und Rollen für verschiedene Geschlechter gibt.**
- c) Dass alle Berufe gesetzlich nach Geschlecht verteilt sind.
- d) Nichts. Das kommt erst in der Pubertät.

Weiterführende Quelle: <https://www.eltern-bildung.at/schwerpunktthema/herausforderungen-im-erziehungsalltag/typisch-maennlich-oder-weiblich/entwicklung-der-geschlechtsidentitaet-bei-kindern/>

6. Was machen Trad Wives?

- a) Ehefrauen von Politiker*innen
- b) Reality TV Darsteller*innen
- c) Influencer*innen, die ein traditionelles Familienbild propagieren**
- d) berichten über moderne Arbeitsmodelle in Unternehmen.

Weiterführende Quelle: <https://www.wienxtra.at/jugendinfo/infos-von-a-z/trends-auf-socialmedia-tradwife/>

7. Wo kann ich mir Unterstützung holen, wenn eine befreundete Person antifeministische Aussagen macht?

- a) Bei Beratungsstellen, Vertrauenspersonen oder Bildungsangeboten zu Demokratie und Gleichberechtigung.
- b) Bei anonymen Hate-Kommentar-Seiten im Internet.
- c) Ausschließlich bei Influencern, die ähnliche Meinungen vertreten.
- d) Indem man das Thema komplett ignoriert und niemanden einbezieht.

Weiterführende Quellen: <https://www.fachstelledemokratie.at/>

Unterstützung österreichweit: <https://www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/gesund-leben/kids-teens/jugendberatung.html>

8. Was bedeutet Incel?

- a) Eine Selbstbezeichnung für Männer, die sich unfreiwillig als sexuell oder romantisch ausgeschlossen erleben.
- b) Ein Begriff für besonders erfolgreiche Dating-Coaches.
- c) Eine Abkürzung für ein Internetspiel.
- d) Eine politische Partei mit feministischen Zielen.

Österreichische Studie: <https://ikf.ac.at/netzbasierter-frauenhass-bei-jugendlichen-und-jungen-maennern-incels>

Weiterführende Quelle: <https://science.orf.at/stories/3230051/>

9. Was ist die Problematik hinter Aussagen von Manfluencern?

(Achtung: Mehrfachantworten möglich!)

- a) Sie können stereotype Geschlechterrollen verstärken.
- b) Sie werten Frauen oder andere Geschlechter ab.
- c) Sie können antifeministische, verschwörungsideologische oder extremistische Einstellungen normalisieren.
- d) Sie sorgen dafür, dass soziale Medien weniger genutzt werden.

Artikel über Manfluencer:

<https://topos.orf.at/toxische-influencer100> <https://www.derstandard.at/story/3000000297005/frauen-lassen-sich-nicht-mehr-alles-gefallen>

DISKUSSIONSKARUSSELL

(Beispielsätze)

Social Media sollte erst ab 18 Jahren erlaubt sein.

Influencer*innen haben ihren Follower*innen gegenüber eine gewisse (ethische) Verantwortung.

Instagram und TikTok sind eine Gefahr für ein demokratisches Miteinander.

Social Media macht politische Inhalte zugänglicher für junge Menschen.

Konservative Rollenbilder sind für junge Menschen ansprechend.

Instagram und TikTok sind wichtige Nachrichtenmedien.

Ich könnte ohne Social Media leben.

Auf Social Media darf jede*r sagen, was er/sie möchte und das ist gut so.

Bedenkliche Inhalte zu melden bringt eh nichts, das ist nur schade um meine Zeit.

Wenn Mädchen und Frauen die Tradwife-Bewegung gut finden, sollen sie auch so leben können. Es gilt die Selbstbestimmung.

Ich kann den Begriff „toxische Männlichkeit“ schon nicht mehr hören. Ein Mann, der sich um seine Frau kümmert, ist nicht schlecht.

DISKUSSIONSKARUSSELL

(Beispielsätze)

Fitness Influencer*innen spornen mich an, meinen Körper zu verbessern und meine Faulheit zu bekämpfen.

Starke Männer haben mehr Erfolg bei Frauen.
Frauen wollen einen Beschützer an ihrer Seite.

Dank Social Media bin ich immer über aktuelle Trends informiert.

Mich stört es nicht, wenn meine Freund*innen durch Reels oder TikToks scrollen, während wir zusammen unterwegs sind.

Es ist wichtig auch TikTok-Profilen zu folgen, die Fakten checken.

Auf Instagram und TikTok werden oft stereotype Frauen- und Männerrollen vermittelt.

Ich weiß, wo ich mich hinwenden kann, wenn ich in sozialen Medien mit sexistischen oder rechtswidrigen Inhalten konfrontiert werde.

Feminismus unterdrückt Männer.

Männlichkeit ist eine Frage der Ehre.

Männer sind (von Natur aus) stärker/aggressiver als Frauen.

Soziale Medien reproduzieren Geschlechter-Stereotype.

VORLAGE SKALASÄTZE

(Beispielsätze)

Du findest einen Account, wo Männer Frauen als nicht so intelligent darstellen
(Situationen beim Auto tanken, Bedienung von technischen Geräten, ...)

Deine 8-jährige Schwester erzählt dir, dass sie sich auf TikTok anmelden möchte.

Ein Fitness-Influencer sagt, dass ein echter Mann Muskeln haben muss.

Unter deinem neuesten Instagram Post bekommst du gemeine Kommentare zu deinem Körper.

Ein Freund von dir erzählt dir, dass er jeden Tag 12 Stunden auf TikTok ist um Bra*nrot zu schauen.

Ein Influencer sagt, dass er mit Insta jeden Monat 7.000 € verdient.

Auf TikTok siehst du, wie Burschen Mädchen „pranken“, in dem sie sie in der Öffentlichkeit einfach umarmen.

Du siehst ein Reel oder TikTok, wo eine Person über „Ausländer“ schimpft.

Eine Influencerin zeigt in einem Live ihre Skincare-Kollektion, sie hat über 20 verschiedene Produkte für ihre Haut.

Du findest einen Account, wo eine junge Frau die ganze Zeit Videos postet, was sie alles für ihren Freund kocht.

VORLAGE SKALASÄTZE

(Beispielsätze)

Du folgst einer Influencerin, die in ihren Posts zeigt, was für ein schönes Leben sie zuhause hat, weil ihr Mann sie komplett versorgt.

Du folgst einem Influencer, der sehr reich zu sein scheint und der immer von schönen Frauen umringt wird.

Ich stimme zu oder nicht:
Influencer*in sein ist leicht und man kann sehr viel Geld verdienen.

Notizen



Poika

Verein zur Förderung von gendersensibler Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht